

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 170.

Montag den 19. Juni.

1865.

Bekanntmachung.

Von nächstem Dienstag den 20. ds. an befindet sich der Wochenmarkt wieder auf dem Marktplatz.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Das in der Windmühlenstraße sub Nr. 420 Abthl. B des Brandkatasters gelegene ehemalige Thorhaus, zehnterige zweite Bezirks-Polizeiwahe, soll **Dienstag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** an Rathsstelle auf den Abbruch an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Versteigerung beginnt pünktlich zur angegebenen Zeit und wird geschlossen, sobald von Keinem der Anwesenden ein weiteres Gebot erfolgt.

Die Auswahl unter den Bieter und jede sonstige Entschliebung bleibt vorbehalten.

Die Versteigerungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsichtnahme aus.

Das Haus selbst wird **Montag den 19. d. Mts. Nachmittags von 3 — 6 Uhr** zur Besichtigung geöffnet sein.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Bekanntmachung.

Der im Rathhausdurchgange befindliche zweite Verkaufsstand links vom Raschmarkt herein soll auf die Zeit von **Johannis d. J. bis Michaelis 1870** an den Meistbietenden vermietet werden. Miethlustige wollen sich **Freitag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr**, zu welcher Stunde der Licitationstermin eröffnet wird, an Rathsstelle einfinden und ihre Gebote thun. Die Licitation wird geschlossen, sobald ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt. Die Auswahl unter den Bieter so wie jede sonstige Entschliebung bleibt dem Rathe vorbehalten. Die Licitations- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termine an Rathsstelle eingesehen werden.

Leipzig, den 15. Juni 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Erd- und Maurer-Arbeiten der Schleusenanlage eines Theiles der Kohlenstraße sollen auf dem Wege der Submision vergeben werden. Diejenigen, welche zur Ausführung dieser Arbeiten geneigt sind, werden aufgefordert, die Anschläge und Bedingungen auf dem Rathsbauamte einzusehen und ihre Forderungen bis zum **23. Juni d. J. Abends 6 Uhr** versiegelt dafelbst abzugeben. — Leipzig, den 16. Juni 1865.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verschiedenes.

Leipzig, 18. Juni. Auf dem Theaterneubau wurde gestern Abend ein Arbeiter abgelohnt. Derselbe war nun in der Meinung, daß der dortige Bauwächter Reichel daran Schuld sei, und suchte sich deshalb an ihm zu rächen. Er lauerte Reichel an der Umpflanzung des Bauplatzes förmlich ab und schlug ihn unvermuthet mit einer Latte von rückwärts über den Kopf, daß das Blut hervorspritzte, und man dem Verwundeten ärztliche Hilfe leisten mußte. Der Thäter wurde sofort in Polizeihast genommen. Glücklicherweise soll die Verwundung Reichels nicht gefährlich sein; der sonst kräftig geführte Schlag war durch einen Filzbut, den Reichel auf dem Kopfe trug, gemildert worden.

Leipzig, 18. Juni. Blumenfreunde machen wir hierdurch auf die drei Prachteremplare von Lillium giganteum aufmerksam, welche Herr Kunstgärtner Rosenthin in Eutritzsch im Freien zu der ungewöhnlichen Höhe von 3 1/2 Ellen aufgezogen hat. Der Stamm der größten dieser Pflanzen ist so stark, daß man ihn mit einer Hand nicht umspannen kann, die Blüten haben eine Länge von 9 Zoll und der Duft, welchen dieselben verbreiten, ist überaus würzig und fein. Es wird sicherlich jedem Freund der höheren Gartencultur eine Freude sein, diese riesigen Lilien in Augenschein zu nehmen; Ableger davon verkauft Herr Rosenthin zu sehr annehmbaren Preisen.

Herr Oberhofprediger Dr. Liebner erklärt im „Dresdner Journal“, daß er seine mehrfach besprochene Aufforderung an die evangelisch-lutherischen Geistlichen Sachsens, gegen das bekannte „Charakterbild Jesu“ von Schenkel Zeugniß abzulegen, nicht in seiner amtlichen Stellung erlassen, sondern nur als Ausdruck seiner persönlichen wissenschaftlich-theoretischen Ueberzeugung veröffentlicht habe und keinen Geistlichen, der sich etwa von dieser Zeugnißablegung ausschließen möchte, deshalb für einen Freund der Schenkelschen Ansichten halten werde. Hoffentlich werden die Geistlichen des Landes sich an dieser Liebnerschen Demonstration aus sehr nahe

liegenden Gründen nicht betheiligen. Aus Dresden wird auch bereits gemeldet, daß die sechs Diakonen an den Hauptkirchen sich in diesem Sinne ausgesprochen haben.

* Von Domann's bekanntem Post- und Eisenbahnbericht ist soeben Nr. 3 des 10. Jahrgangs erschienen, welche die diesjährigen Sommerfahrpläne enthält.

* Magdeburg, 17. Juni. Die Fusion der Halberstadt-Magdeburger Bahn mit der Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn wird nach den von glaubhaften Seiten eingezogenen Erkundigungen zweifelhaft. Für den Augenblick sind die Verhandlungen abgebrochen, weil die Forderungen der Halberstadt-Magdeburger Bahn hoch gegriffen sind, man spricht von 13 1/2 Procent.

* Mit Einschluß der Alsen- und Düppelkreuze und der Kriegsgedenkmünze für 1864 hat Preußen gegenwärtig nicht weniger als 88 Ordensdecorationen und Ehrenzeichen. Glückliches Land!

* Das preussische Abgeordnetenhaus hat unmittelbar vor dem am 17. Juni erfolgten Schlusse des Landtags noch die Verträge mit den Zollvereinsstaaten über die Fortdauer des Zollvereins, so wie die Handelsverträge mit England und Belgien einstimmig angenommen.

Karlsruhe, 11. Juni. (Mannh. Journal.) Heute hatte dahier eine Besprechung einer Anzahl Buchdruckereibesitzer aus Baden, Württemberg, Bayern, Frankfurt, Hessen-Darmstadt und Nassau statt. Ursache derselben waren einerseits die von den Gehülften erstrebten höheren Löhne, andererseits zum Schutz des Gewerbs und deren Besitzer nöthige Vereinbarungen. In der Versammlung wurde die Begründung zu einer Erhöhung der Arbeitspreise, angesichts der vertheuerteten Mittel zum Lebensunterhalt, anerkannt, und sind auch schon in mehreren der von den Anwesenden vertretenen Städte die Preise erhöht worden, was nun auch in den andern Orten geschieht. Wegen der Wahrung der Interessen der Buchdruckereibesitzer wurde eine Commission ernannt, welche vorerst einen dahin zielenden Entwurf ausarbeitet.